

## IHRE ANSPRECHPERSONEN

Wir bieten allen Kommunen fachliche und administrative Beratung von der Antragstellung bis zur Projekt- abrechnung. Begleitend zu den Projekten organisieren wir regelmäßig Seminare zu Durchführung und Abrechnung und ermöglichen zudem den Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Kommunen.

### Dr. Britta Milimo

britta.milimo@engagement-global.de  
Telefon: + 49 228 20717-410

### Brigitte Eiselt

brigitte.eiselt@engagement-global.de  
Telefon: + 49 228 20717-611

### Allgemeine Anfragen

nakopa.skew@engagement-global.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
info@service-eine-welt.de | www.service-eine-welt.de

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Stand: April 2019

100% Recyclingpapier, Vivus 89

Druck mit mineralölfreien Farben,

CO<sub>2</sub>-kompensiert

Layout: Fabian Ewert, Königswinter

Druck: Bonifatius GmbH

Dieses Druck-Erzeugnis

wurde mit dem Blauen

Engel ausgezeichnet.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

ENGAGEMENT  
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



**NACHHALTIGE  
KOMMUNALENTWICKLUNG DURCH  
PARTNERSCHAFTSPROJEKTE  
(NAKOPA)**



© Verena Schwarte - Stadt Bonn



© David Linse - Stadt Mannheim



© Bernd Schmitt - Stadt Würzburg

## Hintergrund

Kommunen bringen wichtiges Wissen, Erfahrung und Netzwerke in die Entwicklungszusammenarbeit ein. Um das zu fördern, unterstützt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global seit 2013 nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte. Das gleichnamige Projekt Nakopa wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

## Antragstellung

Das Angebot richtet sich an alle deutschen Kommunen, die in einer entwicklungspolitisch ausgerichteten Beziehung mit Kommunen aus Ländern des Globalen Südens (DAC-Länderliste der OECD) Projekte umsetzen wollen.

Voraussetzung ist eine mehrjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und gemeinsame Projekterfahrung oder (bei jüngeren Partnerschaften) die aktive Teilnahme an einem anderen SKEW-Projekt.

Antragsberechtigt sind:

- Deutsche Kommunen (Kommunalverwaltung) mit ihren Südpartnern
- Zusammenschlüsse von mehreren deutschen Kommunen mit ihren Kommunalpartnern
- Deutsche Kommunalverbände und kommunale Spitzenverbände mit kommunalen Verbänden im Partnerland

Ein Aufruf zur Antragstellung erfolgt einmal pro Jahr. Das Verfahren ist zweistufig (Interessenbekundung und Antrag).

## Grundprinzipien

- Zuschüsse: in der Regel bis zu 250.000 Euro
- Eigen- und/oder Drittmittel: mindestens zehn Prozent der Gesamtausgaben
- Maximale Projektlaufzeit: drei Jahre
- Hauptverantwortung und Steuerung des Projekts: Kommunen, gegebenenfalls mit ihren kommunalen Unternehmen. Beide Kommunen sollen als gleichberechtigte Partner ihre Kenntnisse und ihre Interessen in die Konzeption des Projekts einbringen.

- Schwerpunkte: kommunale Zusammenarbeit der Partner und Austausch kommunaler Expertise inklusive *capacity development*
- Klare Zieldefinition innerhalb des vorgesehenen finanziellen und zeitlichen Rahmens
- Nachhaltigkeit des Projekts über den Unterstützungszeitraum hinaus

## Inhaltliche Vorgaben

Das Projekt soll lokale Lösungsansätze zu globalen Fragen im Sinne der Agenda 2030 aufzeigen.

- Es muss sich auf den Wirkungskreis der Kommunen beziehen und einem der Bereiche nachhaltige Daseinsvorsorge, gute lokale Regierungsführung oder Klimaschutz und Klimaanpassung zuzuordnen sein.
- Begrüßt werden auch Projekte, die die Themenfelder Migration und Entwicklung oder Fairer Handel und Faire Beschaffung mit einbeziehen.
- Projekte müssen dem Gender-Mainstreaming Rechnung tragen und konfliktsensibel konzipiert sein.

Bisher werden Projekte zu folgenden Themen gefördert: Verbesserung der Trinkwasser- und Energieversorgung, Abfallmanagement, Klimaanpassung und Umweltschutz, Katastrophenschutz, Stadtplanung, Qualifizierung und Unterstützung der städtischen Feuerwehr oder Ernährungssicherung.

**Ausführliche Informationen finden Sie unter:**

<https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>